

SENIORENRAT

Auszug
aus der Niederschrift
der Sitzung vom 30.04.2019

Zu Punkt 6.2
(öffentlich)

Kommunale Handlungsfelder zur Bekämpfung von Armut im Alter (Antrag von Frau Huber vom 10.04.2019)

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 8489/2014-2020

Frau Huber begründet den mit der Einladung versandten Antrag. Sie weist auf einen Tippfehler in der Begründung hin. Im zweiten Satz von Absatz 2 müsse es heißen: *„In den verschiedenen Ausarbeitungen ist deutlich gemacht worden, dass voraussichtlich in den Jahren 2035/2036 für jeden 5. Neurentner das Risiko der Altersarmut besteht.“*

In der nachfolgenden Aussprache spricht sich Herr Heine dafür aus, den Antrag zu beschließen. Vorsitzender Dr. Aubke vermisste eine Formulierung, dass die Ziele nicht ohne Bedarfsprüfung erreicht werden sollen. Herr Gebhardt hält die Formulierung für ausreichend, da es zunächst lediglich um die Entwicklung eines Konzeptes gehe. Herr Link weist auf die Problematik des Verzichts auf die Beantragung von Sozialleistungen aus Scham und Rücksicht auf die Zahlpflicht der eigenen Kinder hin.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss, dem Rat der Stadt zu empfehlen wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, folgende kommunale Handlungsfelder zur Bekämpfung von Altersarmut konzeptionell aufzuarbeiten, Strategien zu deren Umsetzung zu entwickeln und diese zu realisieren:

- 1. Schaffung von bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum für ältere Menschen im Rahmen der 25 % Quote sozialem Wohnungsbau.**
- 2. Gewährung von deutlich verbilligten Tarifen im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) für Senioren und Seniorinnen und Einführung vereinfachter Entgeltsysteme.**

3. Schaffung von günstigen Angeboten bei allen kommunalen Freizeit- und Kulturveranstaltungen für ältere Bielefelder Bürger und Bürgerinnen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

500 Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -, 28.05.2019, 51-3197

An

500.12 Geschäftsf. SGA

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung
i. A.

Schloemann

.